

Sennhof-Ferienwoche auf dem Berghof Hallau mit Zivilschutz-Unterstützung

Tolle Abwechslung zum Alltag

Die Betreuer der Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen haben Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Sennhof Vordemwald nach Hallau begleitet. Es ist das fünfte Jahr, dass der Sennhof zusammen mit dem Zivilschutz für die Bewohnenden eine Ferienwoche durchführt – für alle Beteiligten ein Highlight.

Es ist warm in Hallau. Und doch scheint dies den mitgereisten Seniorinnen und Senioren des Sennhofs Vordemwald mit Jahrgängen zwischen 1926 und 1962 nichts anzuhaben. Ganz im Gegenteil, viel mehr ist diese Woche für sie ein Abenteuer. Die Stimmung ist freundschaftlich, fast schon familiär. Zivilschützer, Bewohnende und Pflegeteam sitzen bunt durchmischt beieinander, erzählen sich Geschichten, spielen miteinander und unterstützen sich gegenseitig. Die 15 mitgereisten Bewohner freuen sich sehr über diese Abwechslung.

Abwechslungsreiches Programm

Dabei ist es ein strenges Programm, das alle zusammen absolvieren. Angereist mit vier Zivilschutzbussen, einem Rollstuhlbus und ein Fahrzeug mit Material unternehmen die 12 Zivilschützer und 5 Personen vom Sennhof mit den 15 Bewohnerinnen und Bewohnern täglich einen Ausflug. Dies reicht von einem Spaziergang im Plättli Zoo in Frauenfeld, über eine Schiffsrundfahrt auf dem Rhein. Besichtigung der Rebberge von Hallau mit dem Rebbummler bis hin zu einem Ausflug an den Rheinfluss. Eine logistische Herausforderung, vier Rollstühle sind bei jedem Ausflug dabei, der ganze Aufenthalt muss behindertengerecht sein, man muss immer auf Höhe und Hitze achten und Umgebungsfaktoren einbeziehen. "Ohne die Unterstützung des Zivilschutzes könnten wir unsere Bewohnerinnen und Bewohnern diese Abwechslung nicht bieten. Das Lachen und die Begeisterung aller Teilnehmenden macht die logistischen Herausforderungen aber schnell vergessen", freut sich Regina Friedli vom Aktivierungsteam.

Eingespieltes Team

Dieses Mal sei es ein besonders eingespieltes Team. Mit ein Grund dafür ist sicherlich, dass dieselben Zivilschützer bereits im Vorjahr einen einwöchigen WK im Sennhof absolviert hatten und so einige Bewohnende und Pflege- und Betreuungsaufgaben bereits kennen. Ohnehin ist die Zusammenarbeit zwischen Sennhof und Zivilschutz mittlerweile gut eingespielt, bereits seit 2012 arbeiten die beiden Organisationen sehr gut zusammen.

Zugführer Kenan Imer, der den Einsatz seitens Zivilschutz leitet: "Wir können hier sehr viel Unterstützung bieten. Das beginnt beim Abholen der Bewohnerinnen und Bewohner aus ihren Zimmern am Morgen, über die Unterstützung in der Pflege und Betreuung, bis hin zu den Gesprächen und die Gesellschaft für die Senioren. Insbesondere können wir aber auch bezüglich Logistik eine grosse Entlastung bieten. Dies bietet den Vorteil, dass das Sennhof-Personal mehr Zeit für die Teilnehmenden hat. Auch von unserer Seite ist praktisch immer jemand für die Bewohnenden da. Wir beteiligen uns auch an der Nachtwache zusammen mit dem Sennhof".

Heimleiter Urs Schenker vom Sennhof und der Leiter vom Zivilschutz Region Zofingen Heinz Häfliger freuen sich, dass die Ferienwochen weitergeführt werden. Mittlerweile sind sowohl seitens Sennhof und Zivilschutz fast immer Personen dabei, die schon in einem der Vorjahre mitgewirkt haben und keine Einführung mehr benötigen. Für das nächste Jahr wurde schon eine Lokalität in Höllstein Basel-Land gefunden.